

SCHOTT
Musikwissenschaft

Hans-Josef Irmen

Hänsel und Gretel

Studien und Dokumente
zu Engelbert Humperdincks Märchenoper

SCHOTT

Mainz · London · New York · Tokyo

Inhalt

Vorwort	7
Engelbert Humperdinck	
Eine biographische Skizze	9
Hänsel und Gretels Tod und Verklärung	
Studien zum kulturhistorischen Kontext	
Das Märchen von Hänsel und Gretel und seine sozialen Perspektiven	25
Die <i>Wallfahrt nach Kevlaar</i> als Schlüsselwerk	34
Tod und Verklärung als Leitgedanken in der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts ...	46
»Entgrenzung« als Phänomen in Musik, Literatur und Malerei des Fin de Siècle	55
Das Textbuch von <i>Hänsel und Gretel</i> und seine literarischen Quellen	73
Die Musik und ihre folkloristischen Quellen	89
Humperdincks Personalstil: Musik als »Tableau vivant«	105
Vom Kinderstubenweihfestspiel zur Märchenoper	
Die Dokumentation der Entstehungsgeschichte	
Die Märchenoper <i>Das eiserne Pferd</i> von Auber in Humperdincks Bearbeitung	119
Die Liederspielfassung von <i>Hänsel und Gretel</i>	127
Die Singspielfassung von <i>Hänsel und Gretel</i>	137
Die durchkomponierte Märchenoper	158
Die Instrumentation	186
Erstaufführungen in Weimar, München und Karlsruhe	209
Vom Weihnachtsmärchen zum Welterfolg	228
Anhang	253
Das Liederspiel <i>Hänsel und Gretel</i>	254
1. Der Text des Liederspiels	254
2. Die vier Lieder des Liederspiels	276
Das Singspiel <i>Hänsel und Gretel</i>	285
Register	325